

Projektvorstellung vor der Kirchengemeinde

Generalsanierung Kath. Pfarrheim St. Martin

Bauherr	Katholische Kirchengemeinde St. Martin vertr. durch Pfarrer Dr. Ralph Hildesheim Klosterstraße 1b 54338 Schweich
Projektadresse	Klosterstraße 2 54338 Schweich
Anlass	Projektvorstellung vor der Kirchengemeinde
Datum	27.05.2024
Inhalt	I. Bürovorstellung II. Projektvorstellung III. Küche + WC-Anlage + Außenanlage IV. Termine



Inhaltsverzeichnis

I. Bürovorstellung

II. Projektvorstellung

III. Küche + WC-Anlage + Außenanlage

IV. Termine

Bürovorstellung - Team



Inhaber

Thomas Hemmes, Architekt BDA
Hans-Jürgen Stein, Architekt BDA

Assoziierte Partner

Christopher Frechen, M.A. Architekt
Katharina Mentler, Dipl. Ing. Architektin
Stefan Mohnen, Dipl. Ing. (FH) Architekt

In eigener Sache:

Wir leiten den Generationenwechsel ein
Ab dem 01.07.2024 firmieren wir unter

PUR+
ARCHITEKTEN STEIN,
HEMMES + PARTNER MBB

Mitarbeitende

Alexandra Schmitt, staatl. gepr. Technikerin
Tanja Manderscheid, Dipl. Ing. (FH)
Tobias Irsch, Dipl. Ing. (FH)
Angela Meyer, M.A. Architektin
Katharina Kirtz, M.A.
Carolin Bermes, M.A.
Jonas Kaddori, Auszubildender
Anna Meyer, Auszubildende
Felix Sehmer, EDV u. Controlling
Markus Hegner, EDV
Debora Mitschang, Werkstudentin
Constantin Vogt, Werkstudent

Bürovorstellung - Projekte



Ev. Kirchengemeinde Mettmann *2008-2014*
Neubau eines Gemeindezentrums und Kirchensanierung



Ev. Kirchengemeinde Scheidt *2011-2014*
Neubau eines Gemeindezentrums



Ev. Kirchengemeinde Konz *2017-2022*
Neubau eines Gemeindezentrums und Kirchensanierung

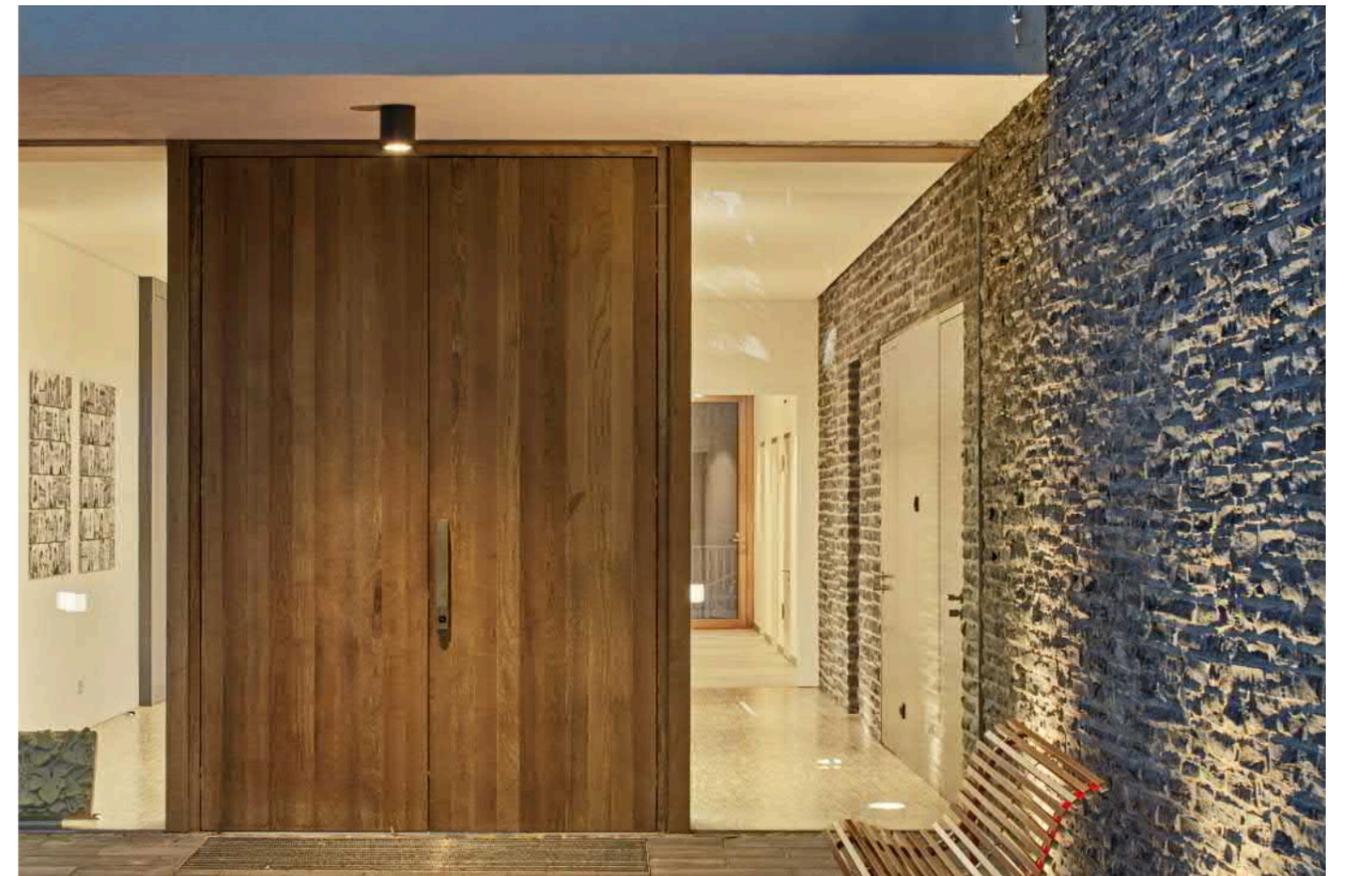


Ortsgemeinde Rioli *2018-2022*
Sanierung und Erweiterung eines Familienzentrums

Bürovorstellung - Tag der Architektur

Tag der Architektur 2024 am 29. und 30.06.2024

Projekt: DORF- UND KULTURZENTRUM RIOL
Projektanschrift: Martinstraße 5, 54340 Riol
Bauherr: Ortsgemeinde Riol
Öffnungszeiten: Samstag 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Sonntag 11:00 Uhr bis 18:00 Uhr



Tag der Architektur 2024 am 29. und 30.06.2024

Projekt: SAVE IT FIRST – IT SECURITY ACADEMY
Projektanschrift: Robert-Schuman-Allee 5, 54296 Trier
Bauherr: save IT first GmbH
Öffnungszeiten: Samstag 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Sonntag 11:00 Uhr bis 18:00 Uhr



Inhaltsverzeichnis

I. Bürovorstellung

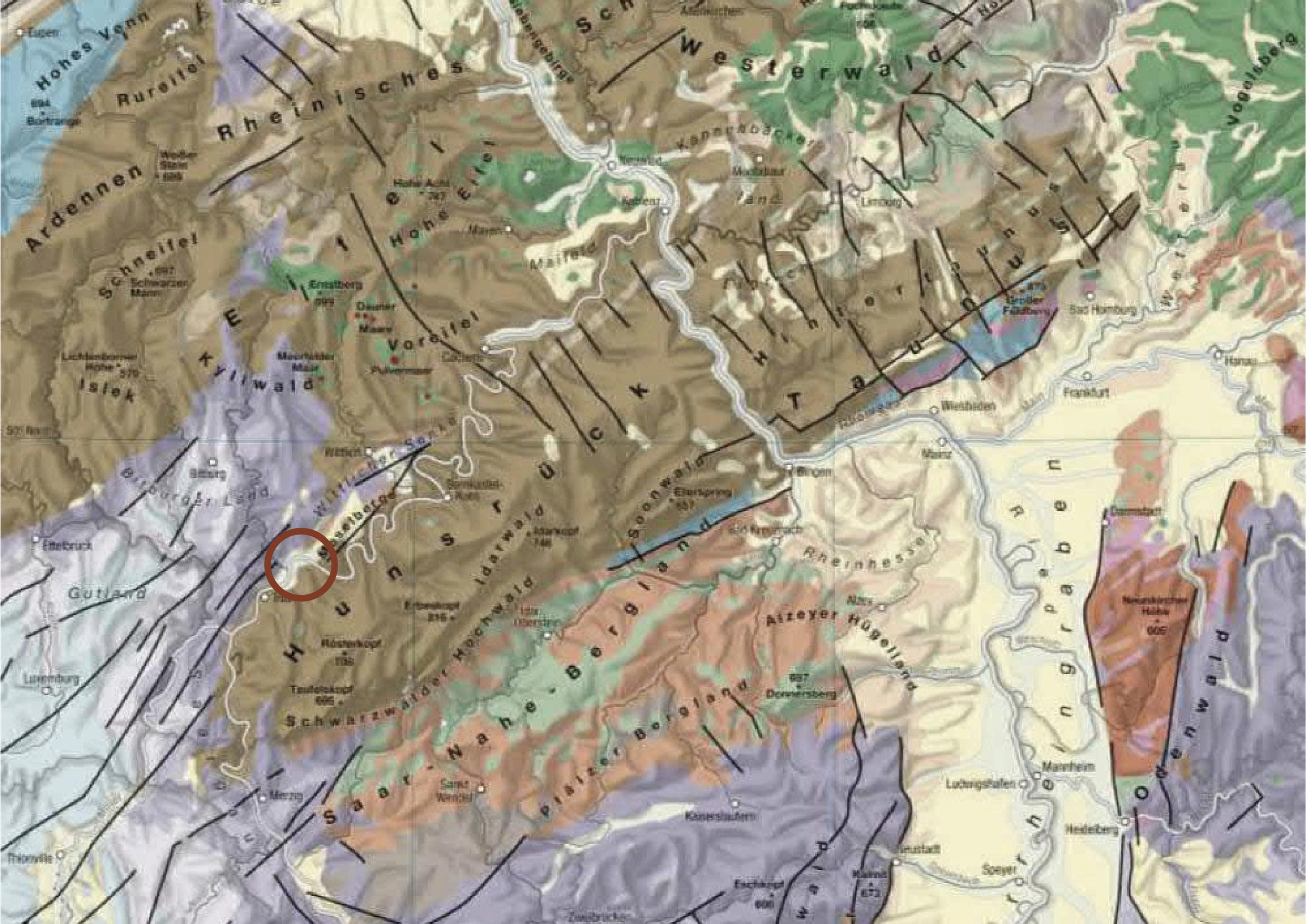
II. Projektvorstellung

III. Küche + WC-Anlage + Außenanlage

IV. Termine

Schweich - Ein Blick in die Kulturlandschaft

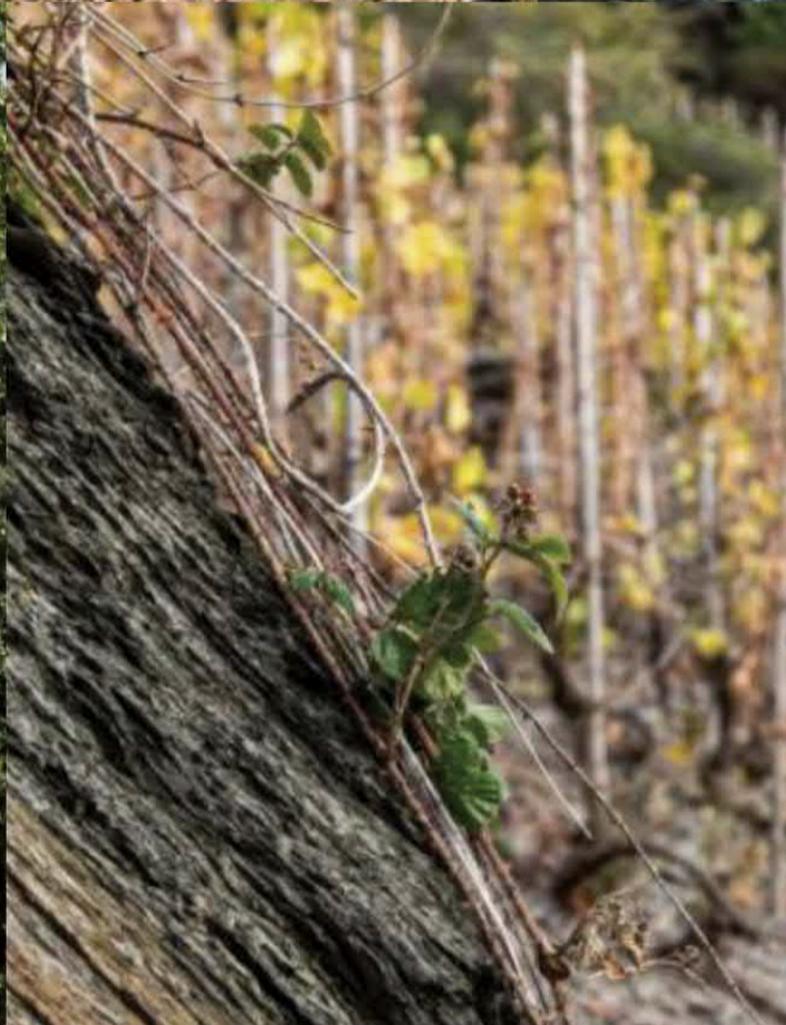


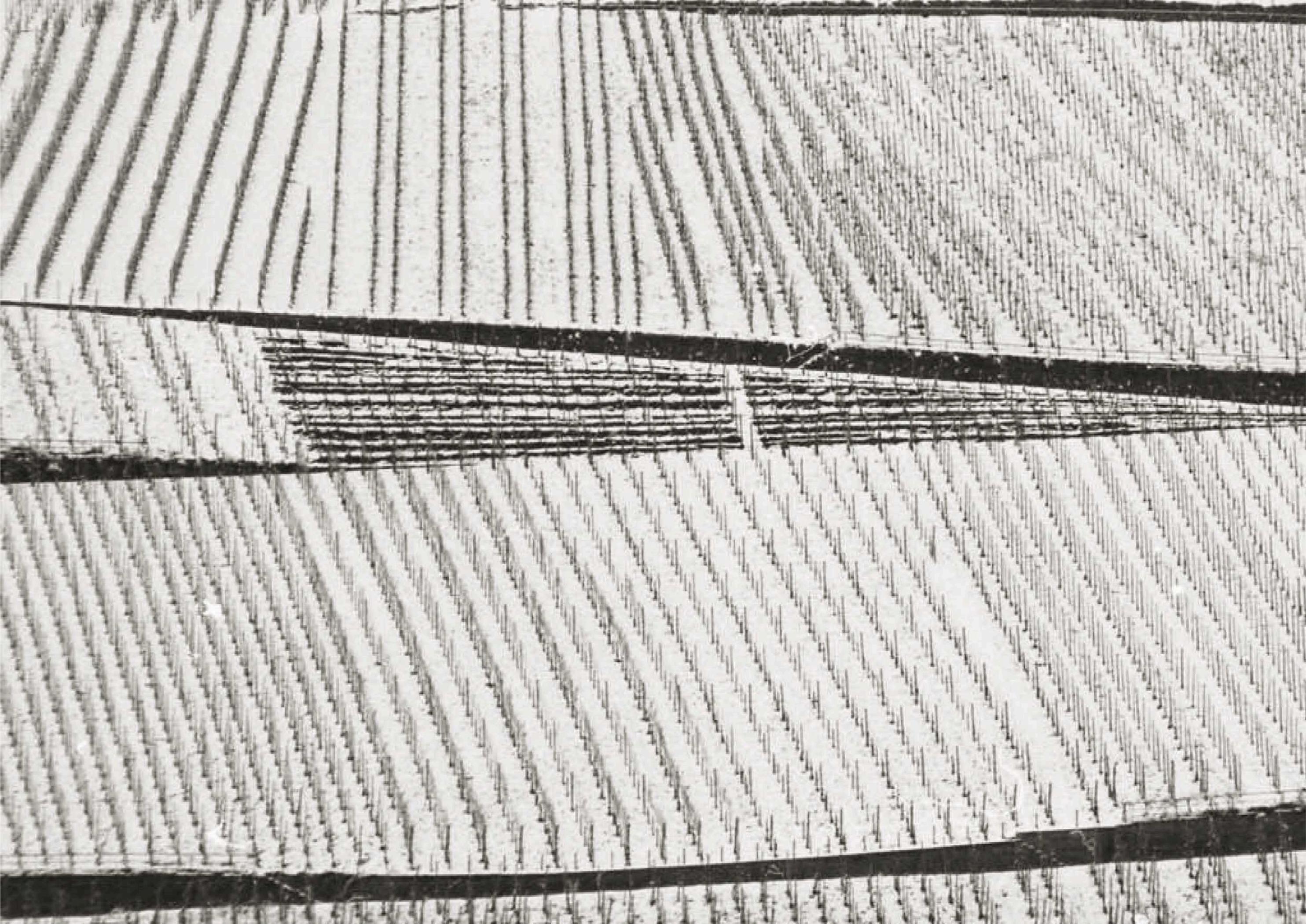


















Blick aus dem Annaberg nach Riol



Standort der Hl. Anna im Schweicher Annaberg



Blick aus dem Annaberg über Schweich und die Kirche



Projektdate

Ab 2017

2019

2020

2022

06.2024 (geplant)

09.2024 (geplant)

12.2026 (geplant)

112,5 m²

547,0 m²

485,0 m²

1.910,0 m²

Projektanbahnungsphase

Planungsauftrag

Vorentwurfsplanung

Entwurfsplanung

Projektfreigabe

Baubeginn

Fertigstellung

BGF-Verbindungsbau

BGF-Pfarrheim

BRI-Verbindungsbau

BRI-Pfarrheim



Defizite:

- Sanierungsbedürftige Fassade
- Sanierungsbedürftiges Dach
- Versteckt liegender Eingangsbereich

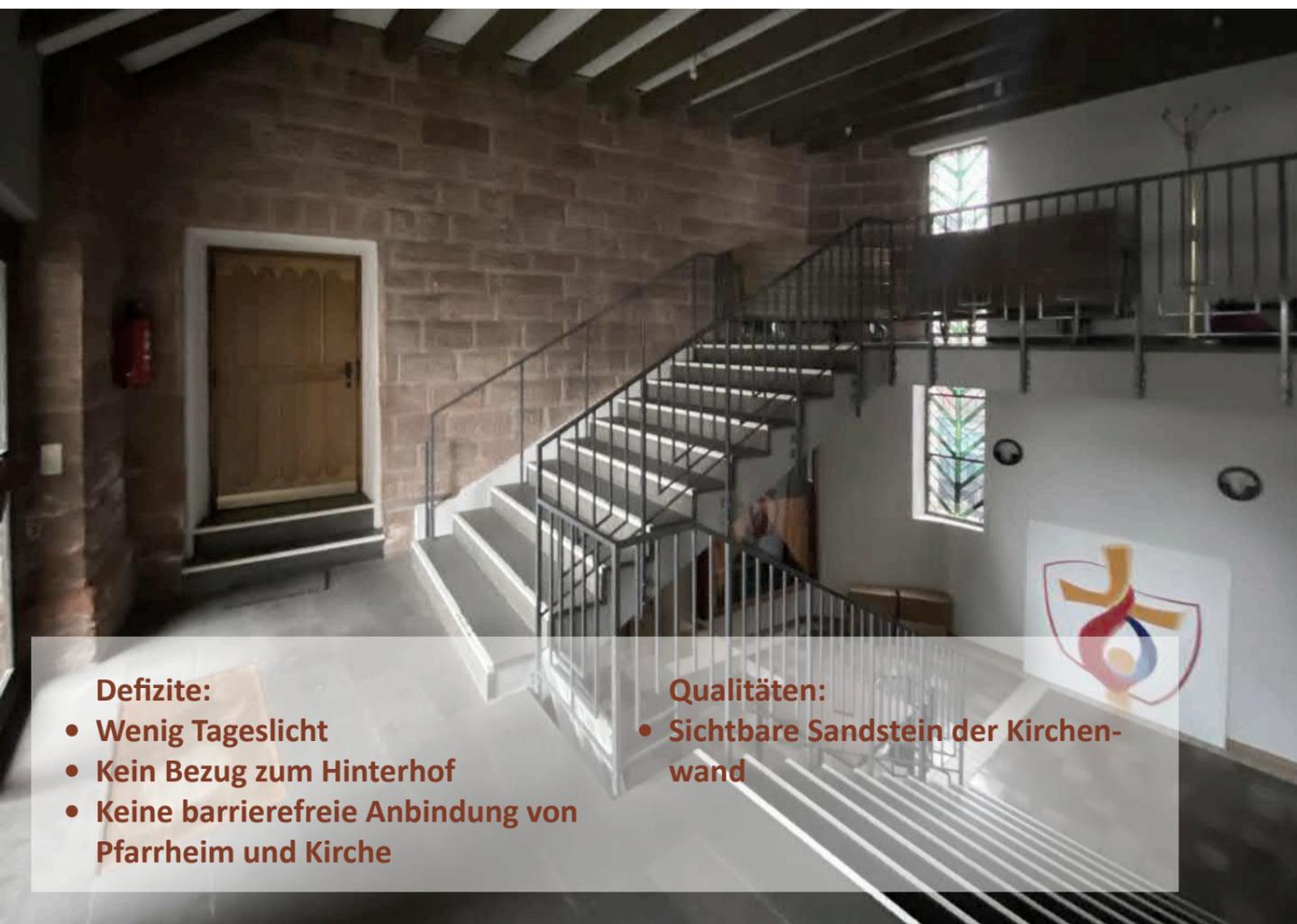
Qualitäten:

- Städtebauliche Setzung
- Lage/Umgebung
- Baugeschichte



Defizite:

- Keine barrierefreie Anbindung von Pfarrheim und Kirche
- Kein Blickbezug zum Hinterhof
- Niedrige Raumhöhe auf Podest



Defizite:

- Wenig Tageslicht
- Kein Bezug zum Hinterhof
- Keine barrierefreie Anbindung von Pfarrheim und Kirche

Qualitäten:

- Sichtbare Sandstein der Kirchenwand



Defizite:

- Sanierungsbedürftige Fassade/Dach
- Keine barrierefreie Anbindung
- Kein räumlicher Bezug zum Eingangsbereich

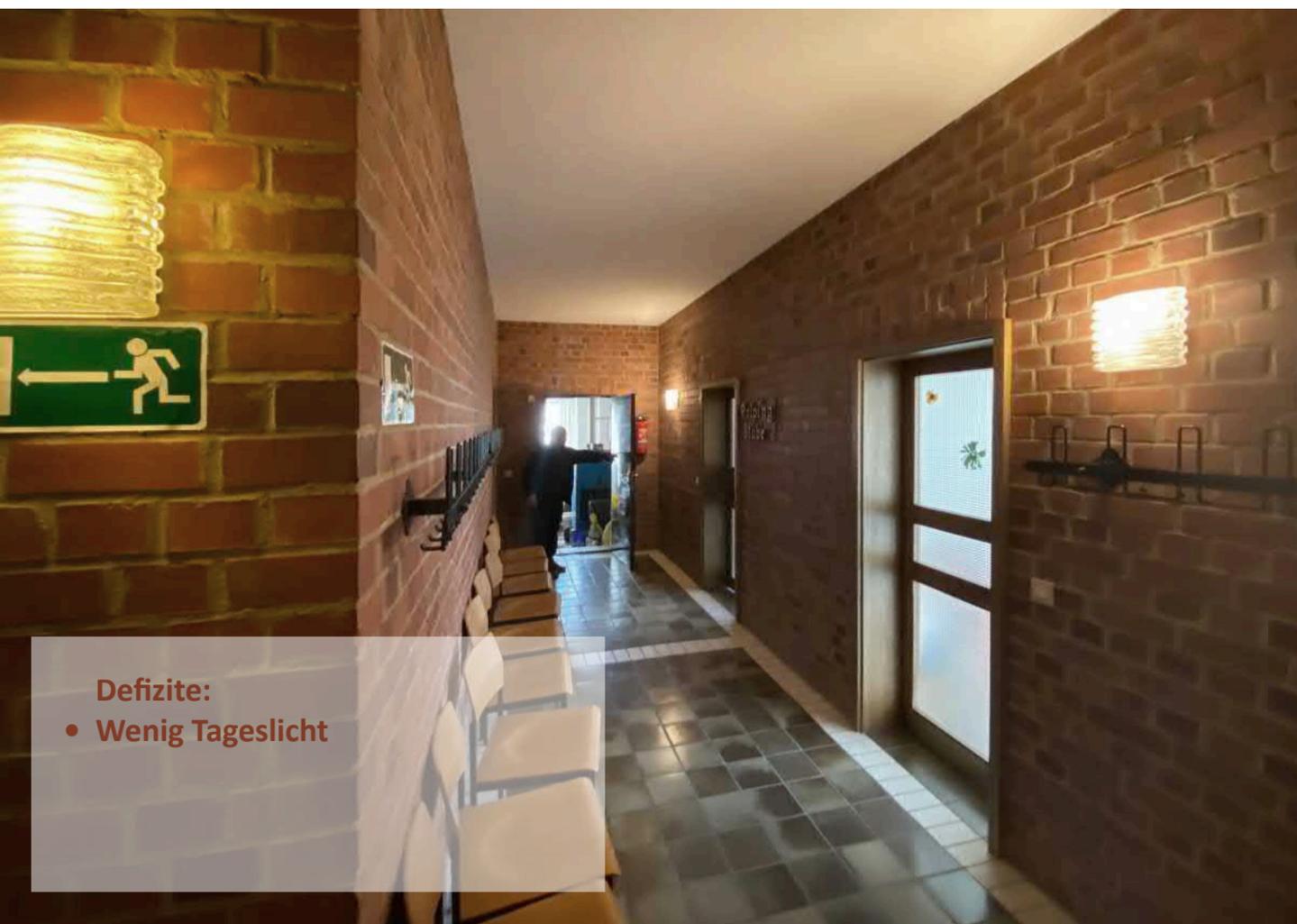


- Defizite:**
- Schöner Dachraum nicht sichtbar
 - Veraltete Küchenausstattung
 - Veraltete Haustechnik
 - Keine barrierefreie Anbindung

- Qualitäten:**
- Orientierung Richtung Süden und damit eine schöne Belichtung mit Tageslicht



- Defizite:**
- Veraltete und ineffiziente, nicht nachhaltige Haustechnik
 - Keine regenerative Energieerzeugung (z.B. PV-Anlage)



- Defizite:**
- Wenig Tageslicht



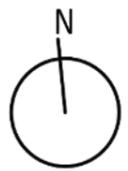
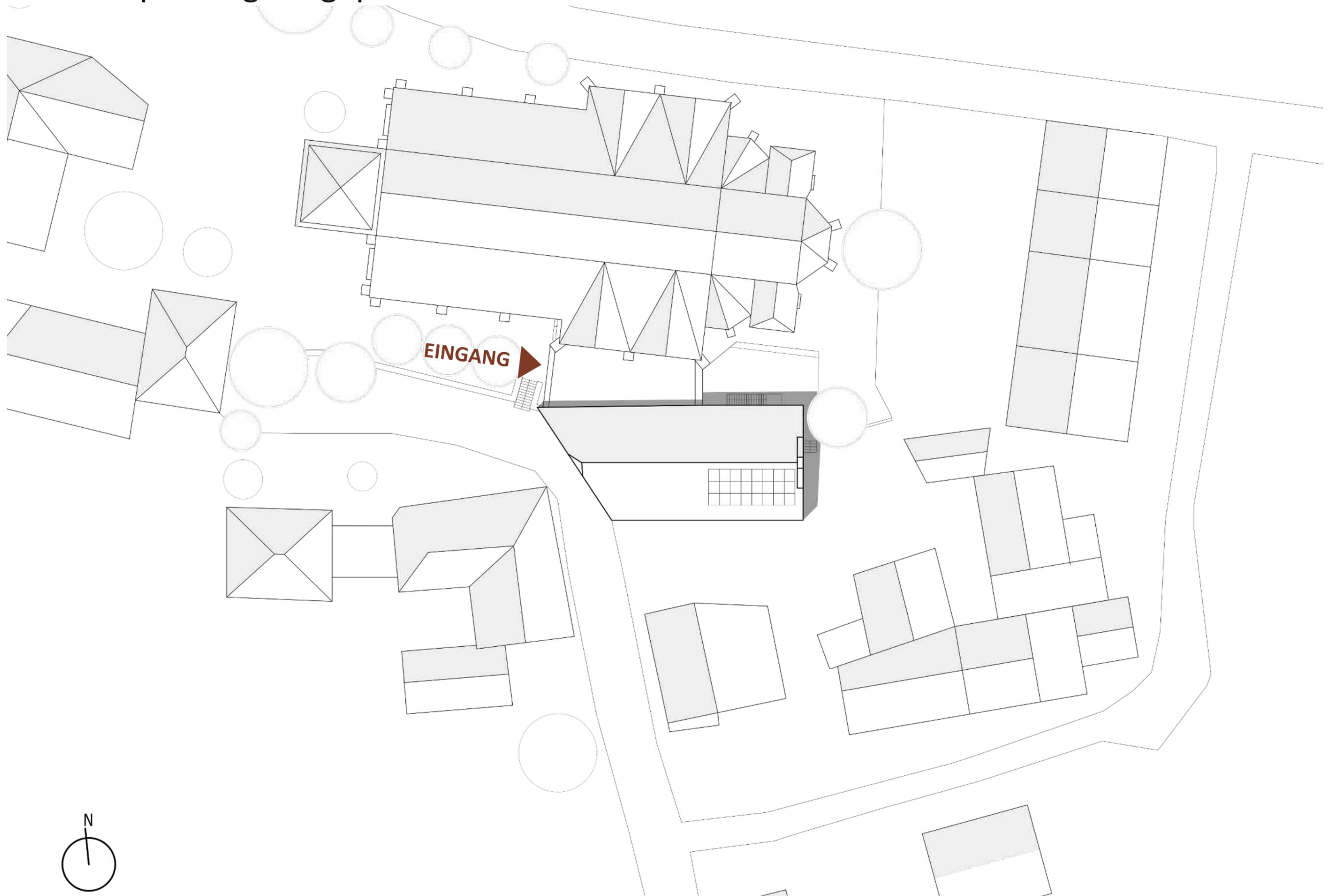
- Defizite:**
- Technik, die nicht den heutigen Vorschriften entspricht



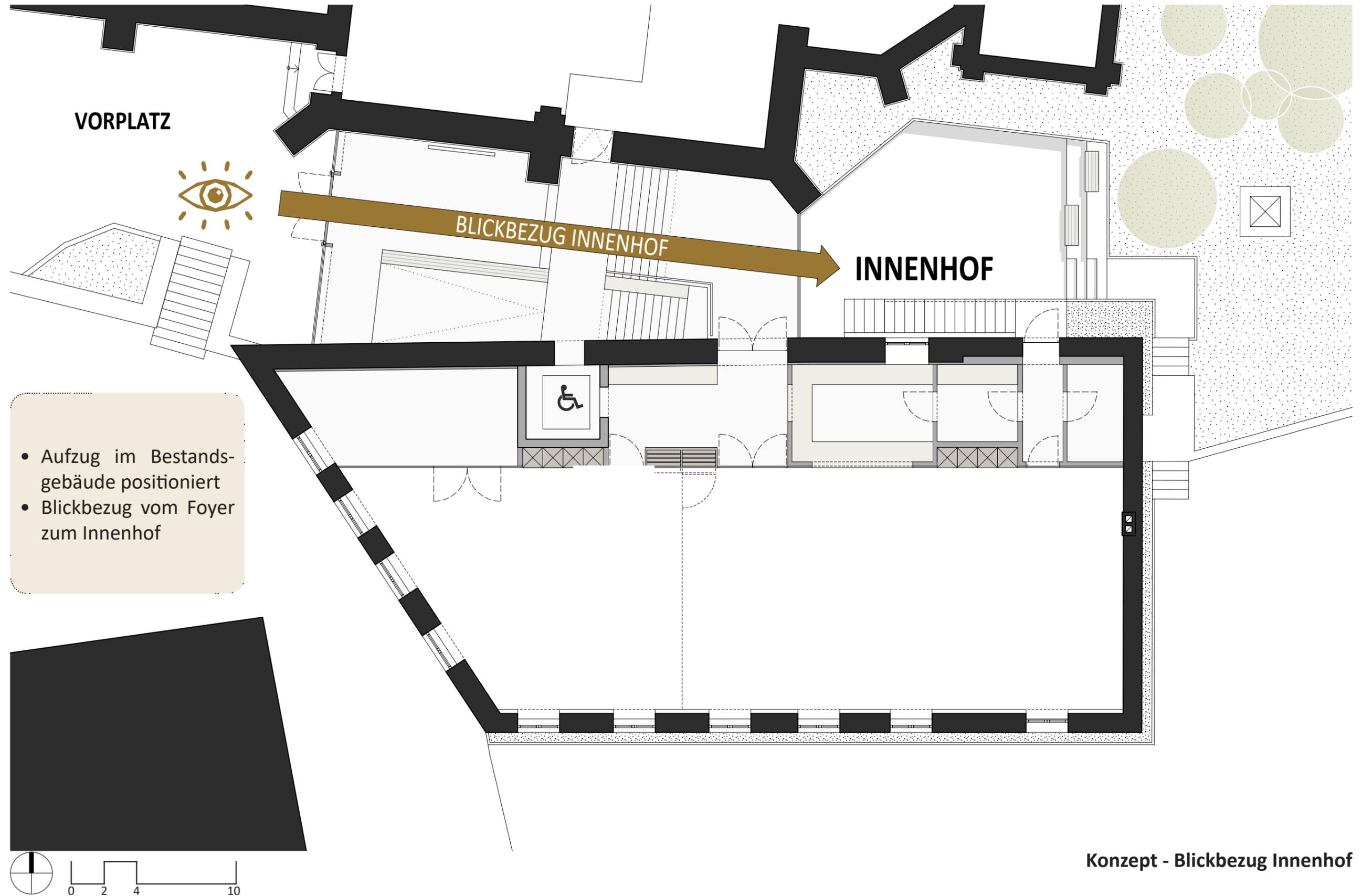
Weiterbau und Umbau zum neuen Leitbild machen!

Vielfältig nutzbare Orte, eine belastbare Infrastruktur und attraktive, klimagerechte Lebensräume müssen Ziele der Planung sein.

Entwurfsplanung - Lageplan

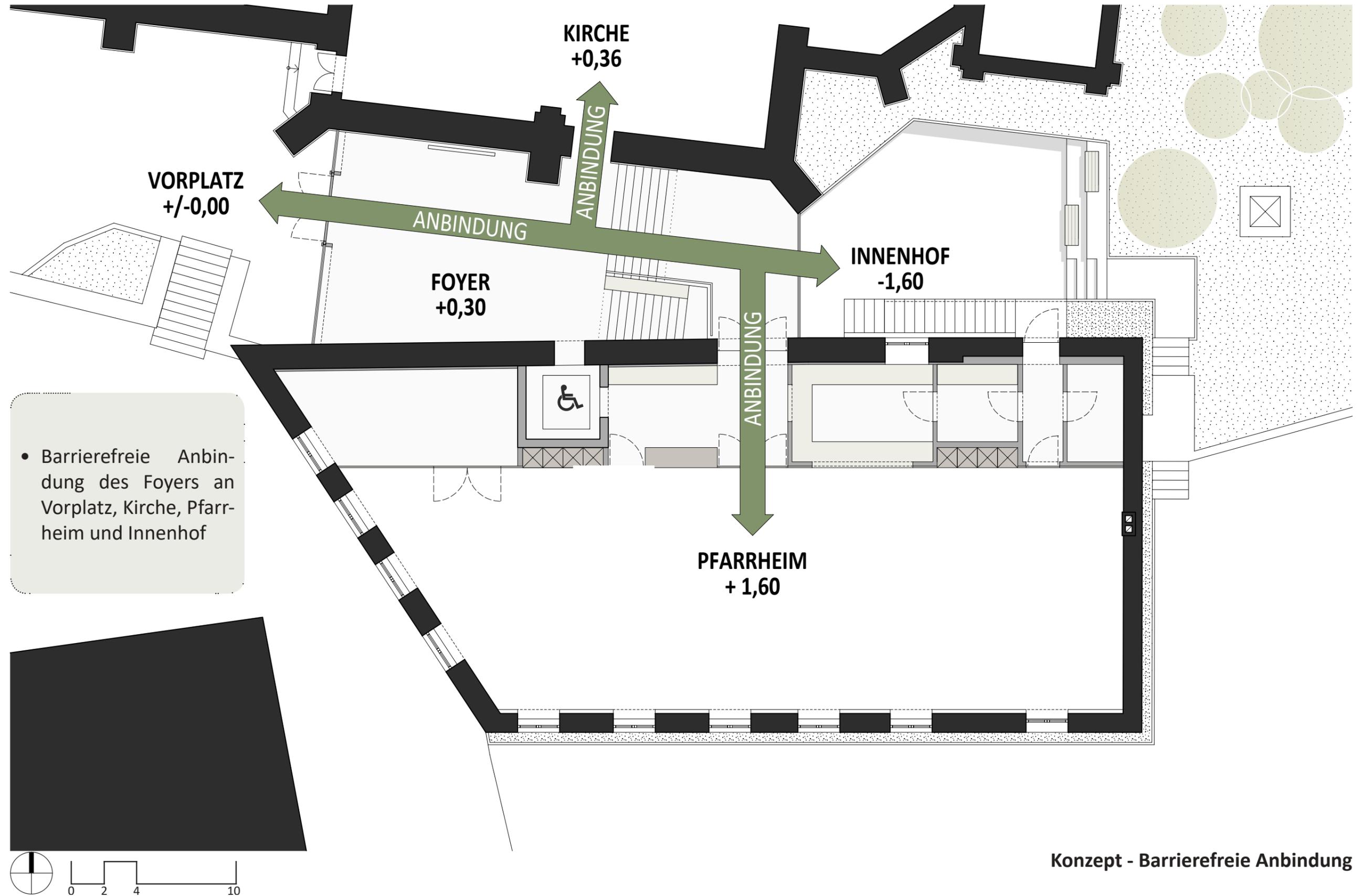


Entwurfsplanung - Konzept



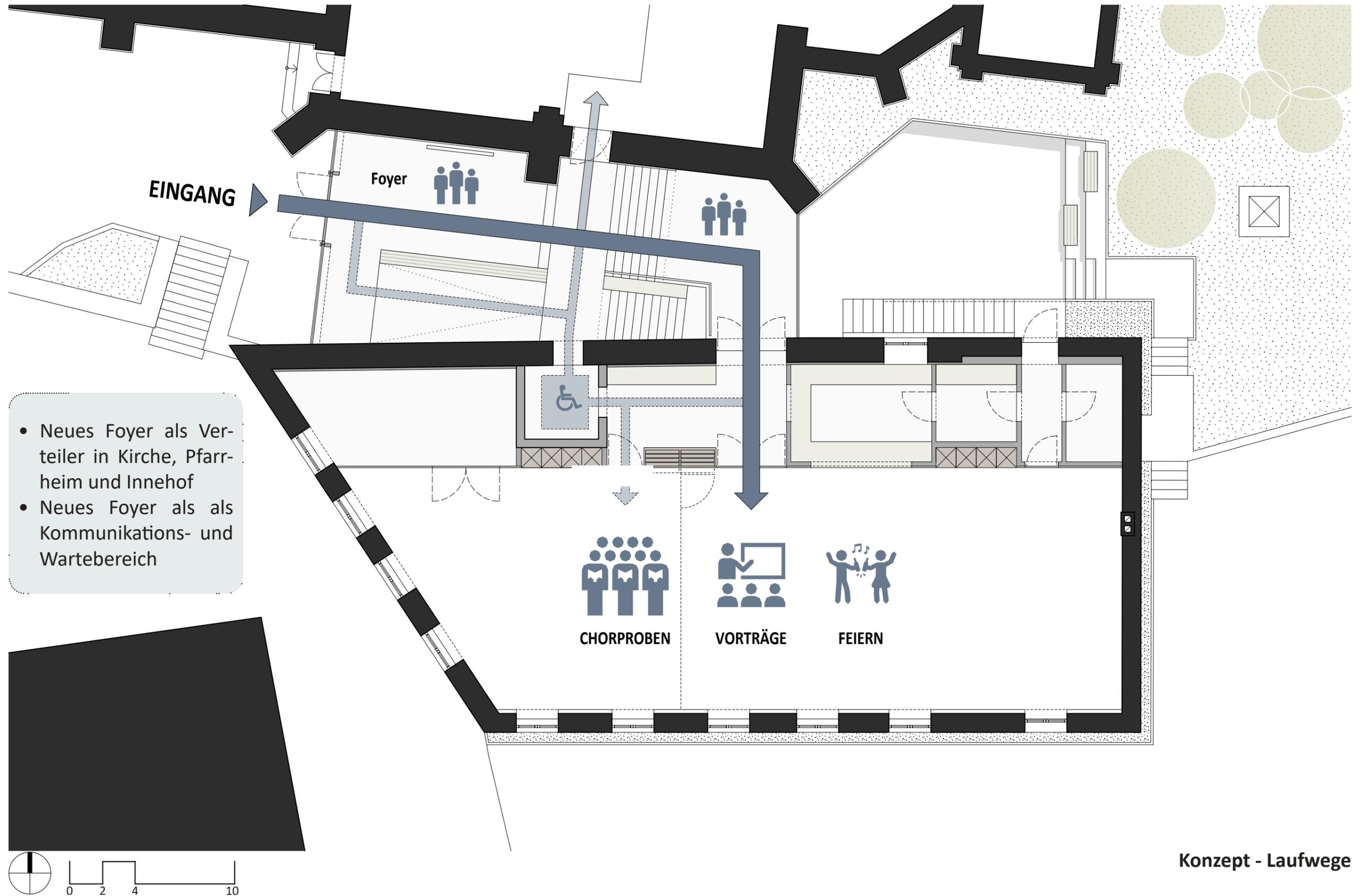
Konzept - Blickbezug Innenhof

Entwurfsplanung - Konzept

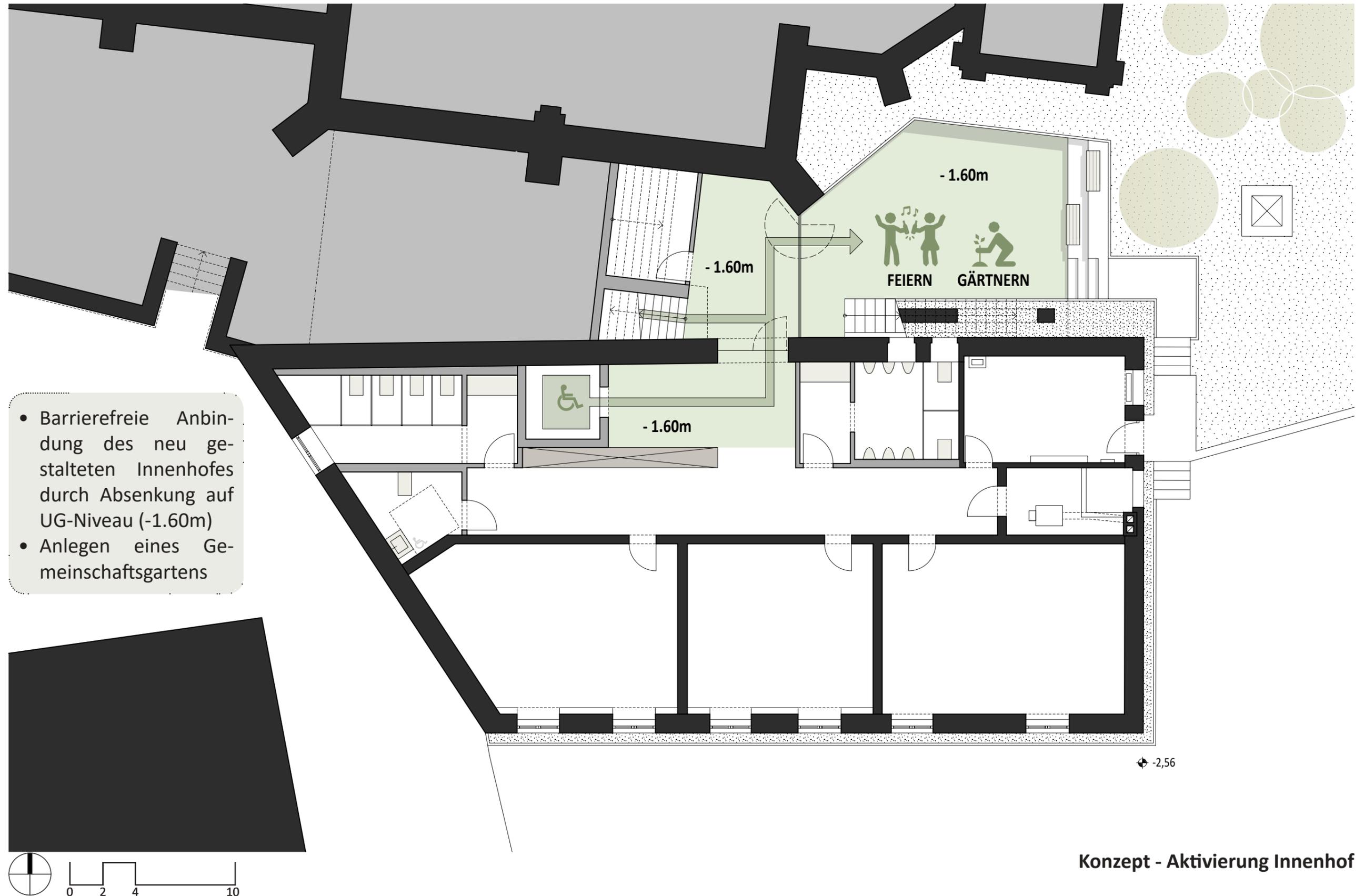


- Barrierefreie Anbindung des Foyers an Vorplatz, Kirche, Pfarrheim und Innenhof

Entwurfsplanung - Konzept

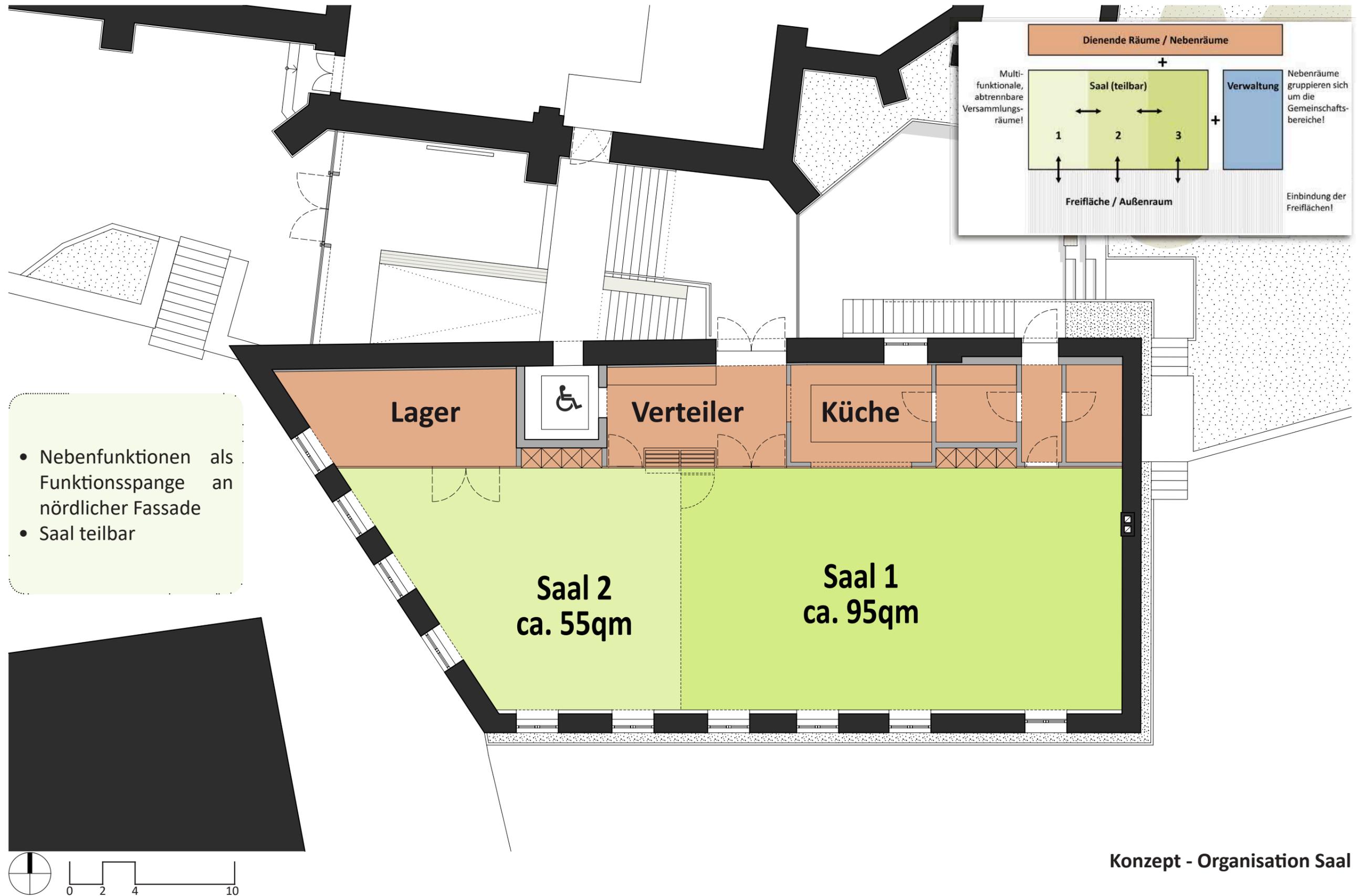


Entwurfsplanung - Konzept



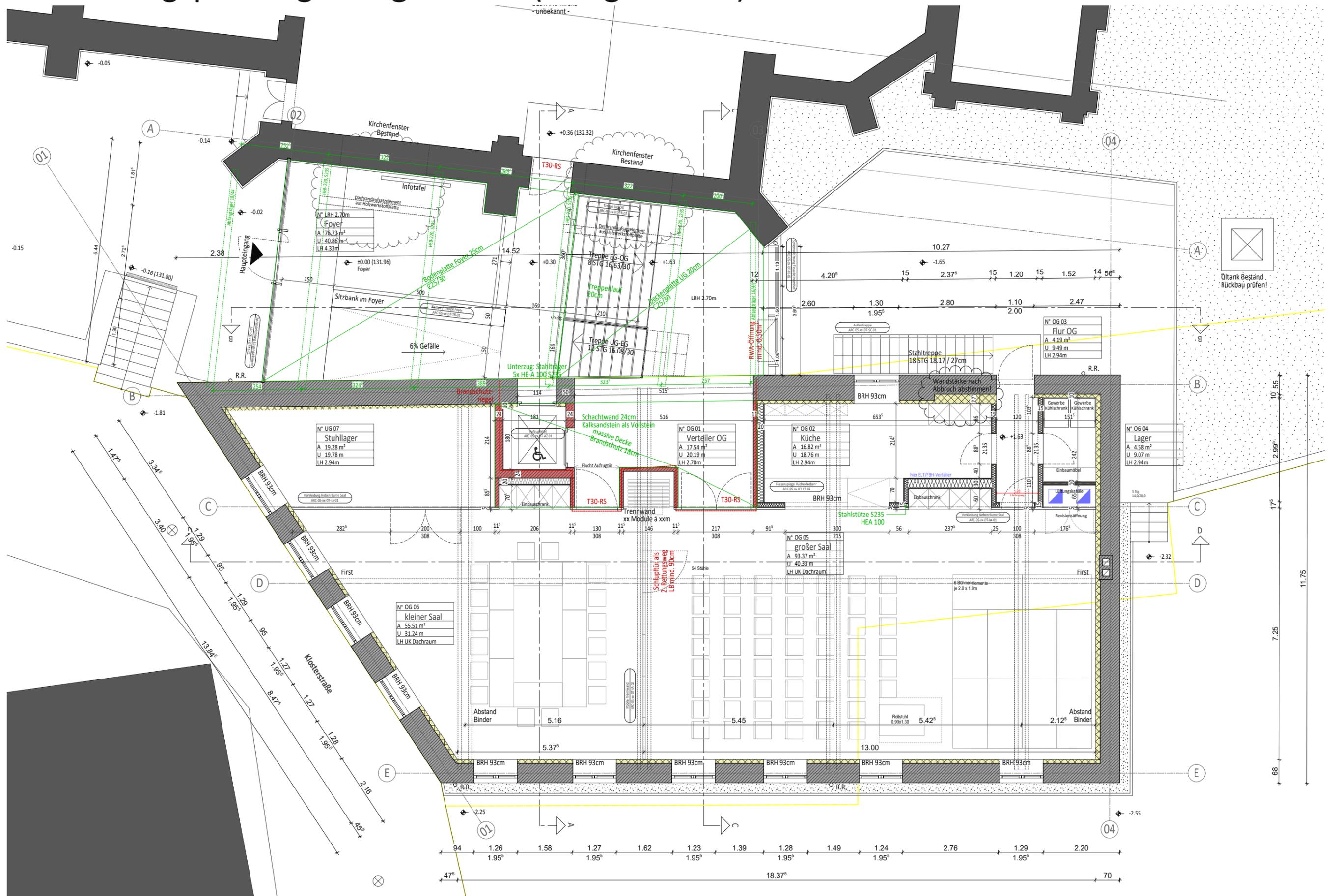
Konzept - Aktivierung Innenhof

Entwurfsplanung - Konzept



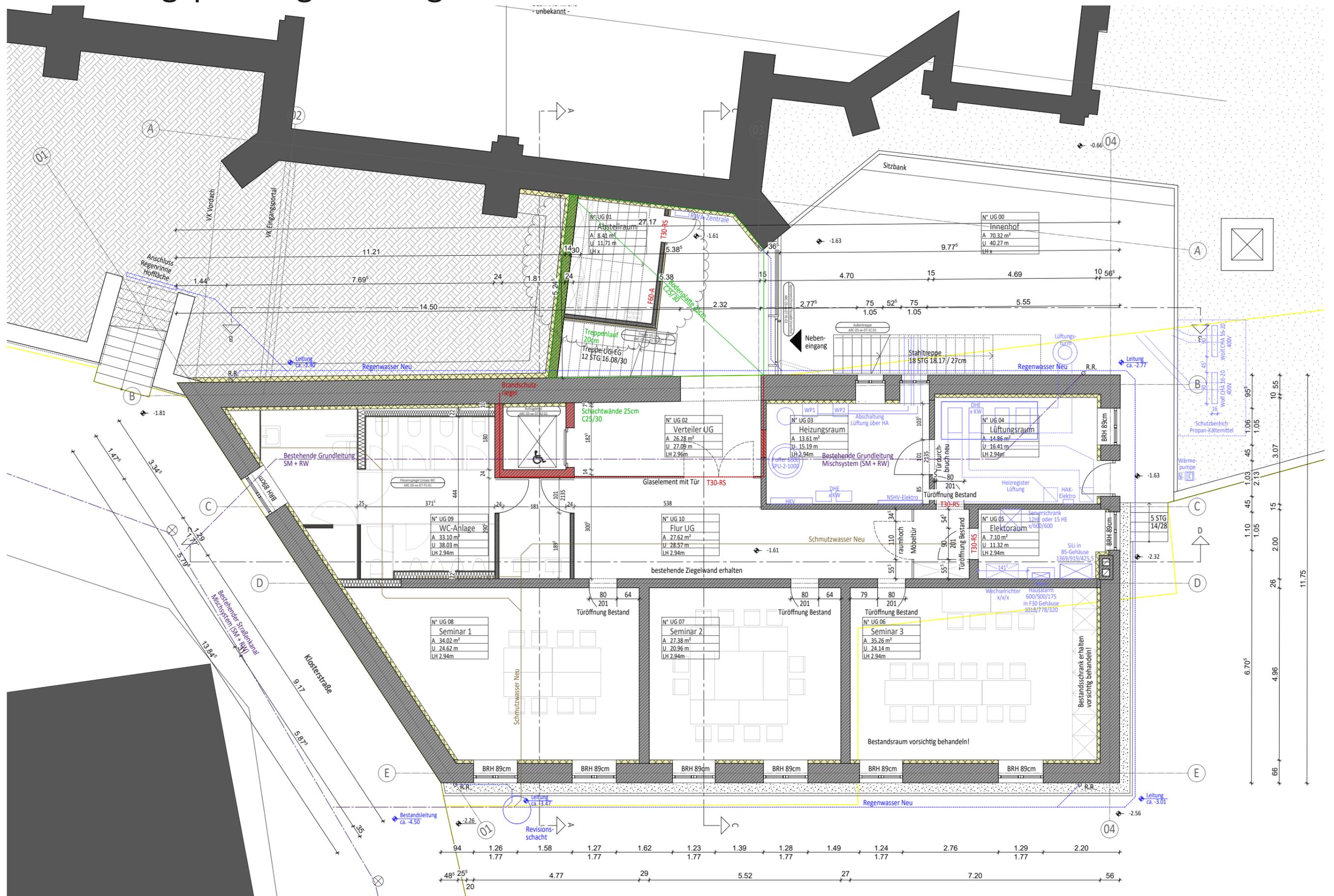
Konzept - Organisation Saal

Ausführungsplanung - Erdgeschoss (Saalgeschoss)



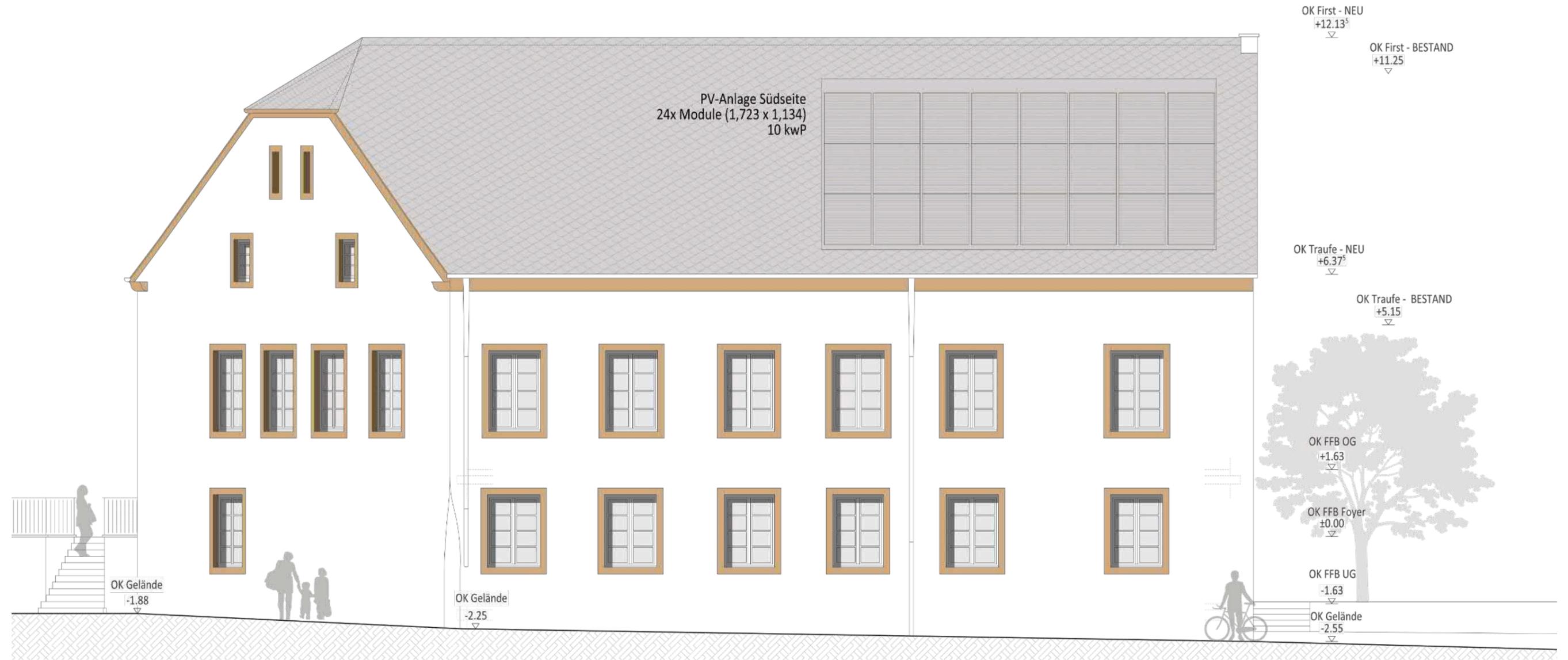
Maßstab 1/100

Ausführungsplanung - Untergeschoss





Ansicht mit PV-Anlage

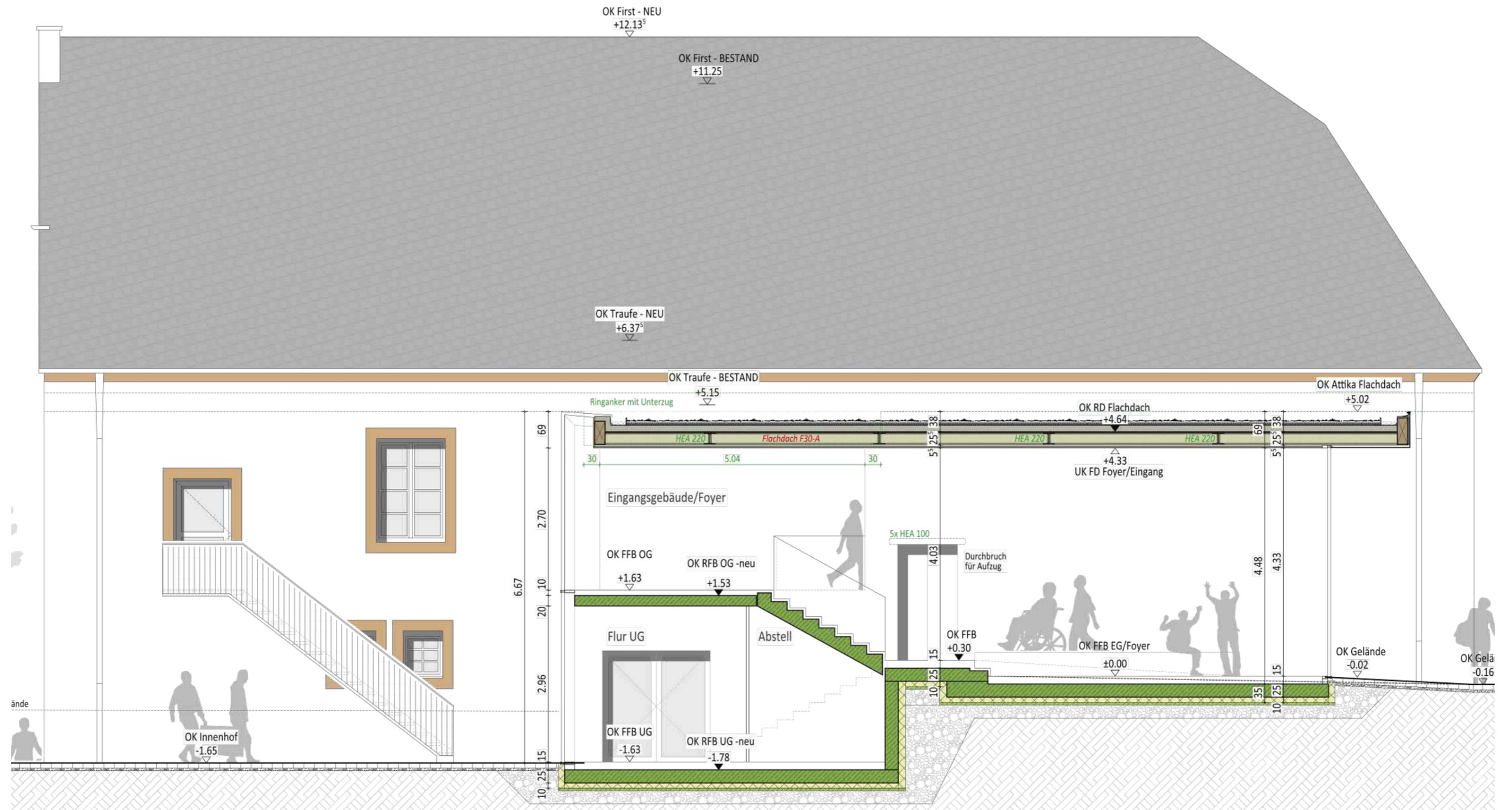


A photograph of a modern, light-colored building with a gabled roof and many windows. The building is set in a courtyard with a bicycle parked against the wall. The sky is blue with some clouds and birds flying. The text is overlaid on the right side of the image.

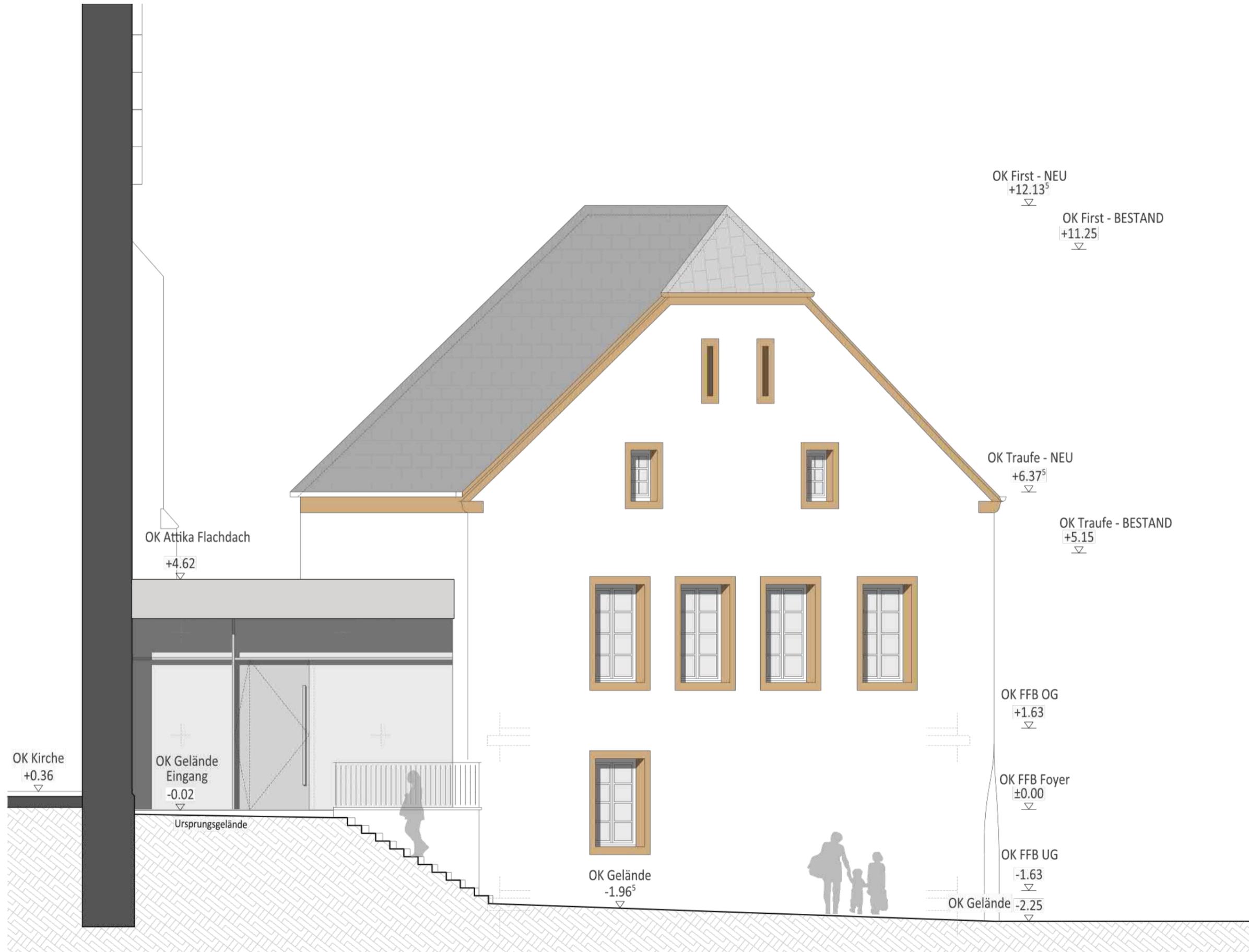
Die **Effizienz** verfolgt den Ansatz, die benötigten Ressourcen rentabler zu nutzen, also mit weniger Ressourceneinsatz höhere Ergebnisse zu erreichen.



Ausführungsplanung - Schnitt durch den Eingangsbereich



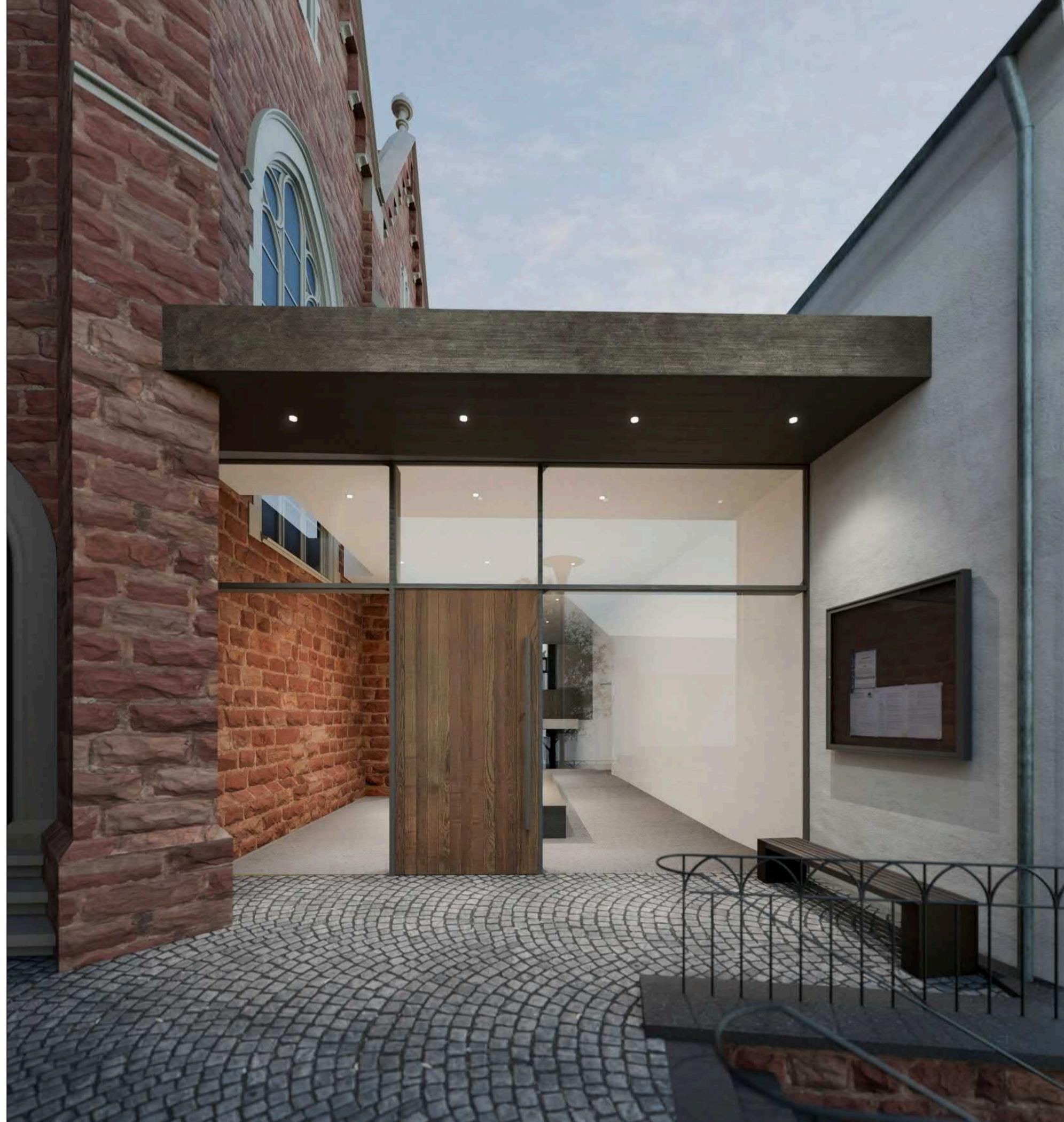
Ausführungsplanung - Ansicht Eingangsbereich



Konsistenz (=Ökoeffektivität) im Kontext der Nachhaltigkeit beschreibt die Vereinbarkeit von Natur und Technik.

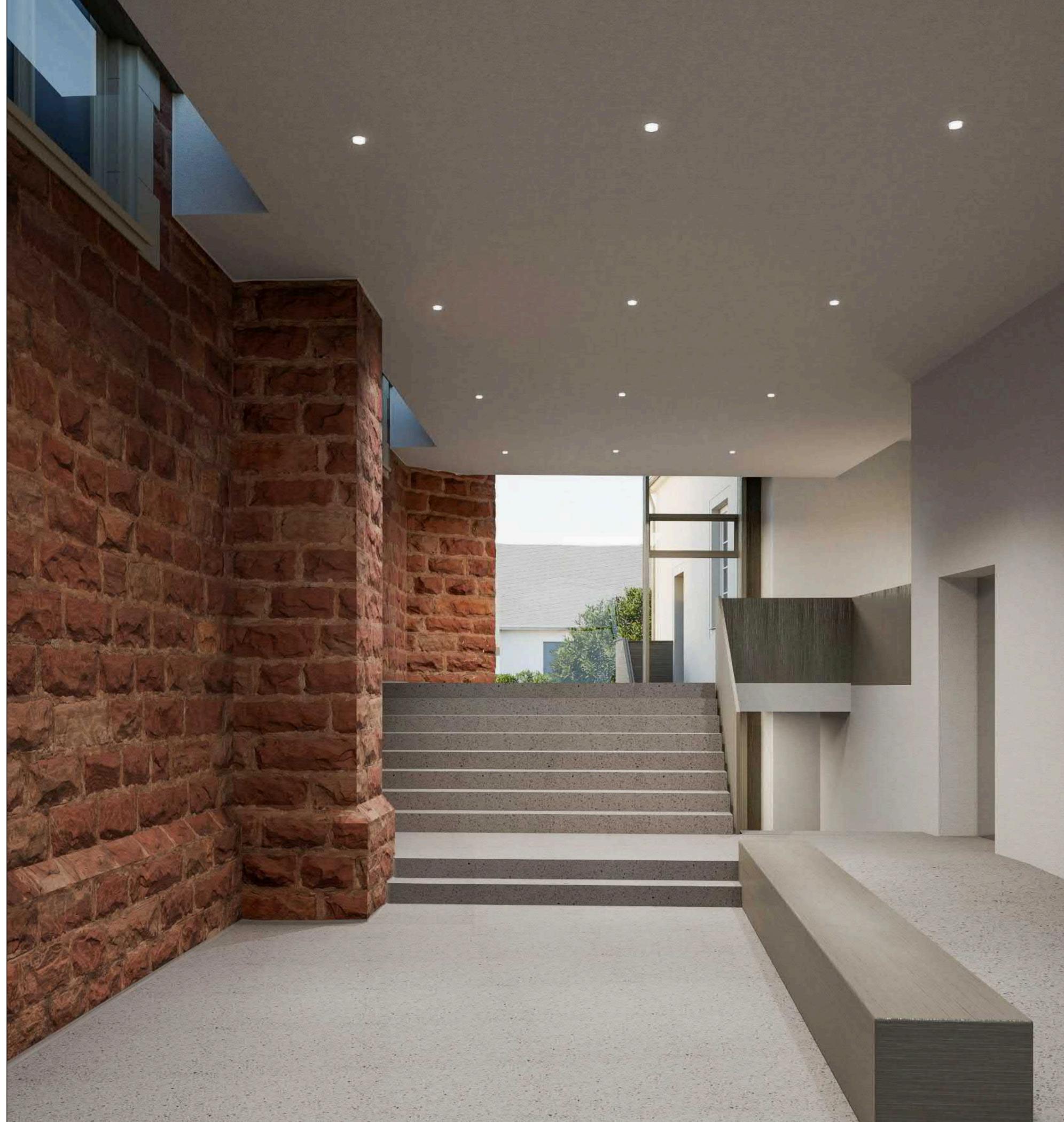
Der Grundgedanke dahinter ist, dass in nachhaltigen Systemen keine Abfälle, sondern nur wiederverwertbare Produkte verwendet werden. (cradle-to-cradle)

Es geht also nicht nur darum, möglichst energieeffiziente Bauprodukte zu nutzen, sondern solche, die in einer idealen Kreislaufwirtschaftlichen Kette immer wieder neu genutzt werden können.



Die **Suffizienz** (lat. *sufficere*=ausreichen) verfolgt das Ziel eines geringeren Verbrauchs von Ressourcen durch einen geringeren Konsum.

Es gibt eine Vielzahl von Suffizienz Kriterien. Flächenverbrauch, Raumtemperatur, usw. Eine davon ist die Stärkung von hybriden und nutzungsoffenen Architekturkonzepten.







Als Graue Energie

bezeichnet man den Energieaufwand, der für Herstellung, Transport, Lagerung, Verkauf und Entsorgung eines Hauses und dessen Rohstoffe benötigt wird.

Für die Erstellung eines Neubaus wird deutlich mehr graue Energie benötigt als bei einer Sanierung.

Goldene Energie nutzen!

Der Bestand ist nicht nur aufgrund der in ihm gespeicherten Emissionen, der sogenannten grauen Energie, wertvoll, sondern auch aus immateriellen, kulturellen Gründen.

Seinen Wert zu sehen und zu vermitteln, ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe.



Inhaltsverzeichnis

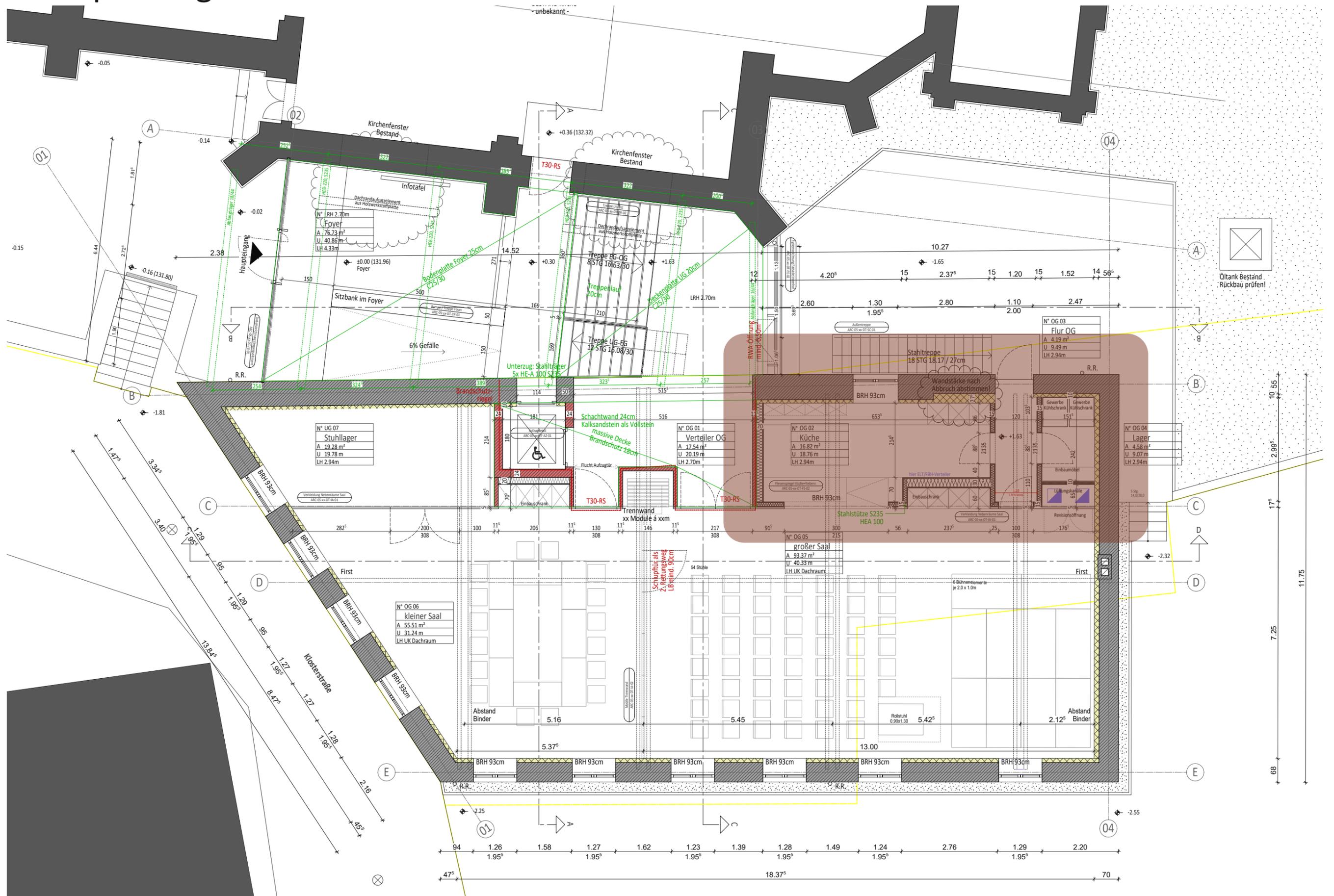
I. Bürovorstellung

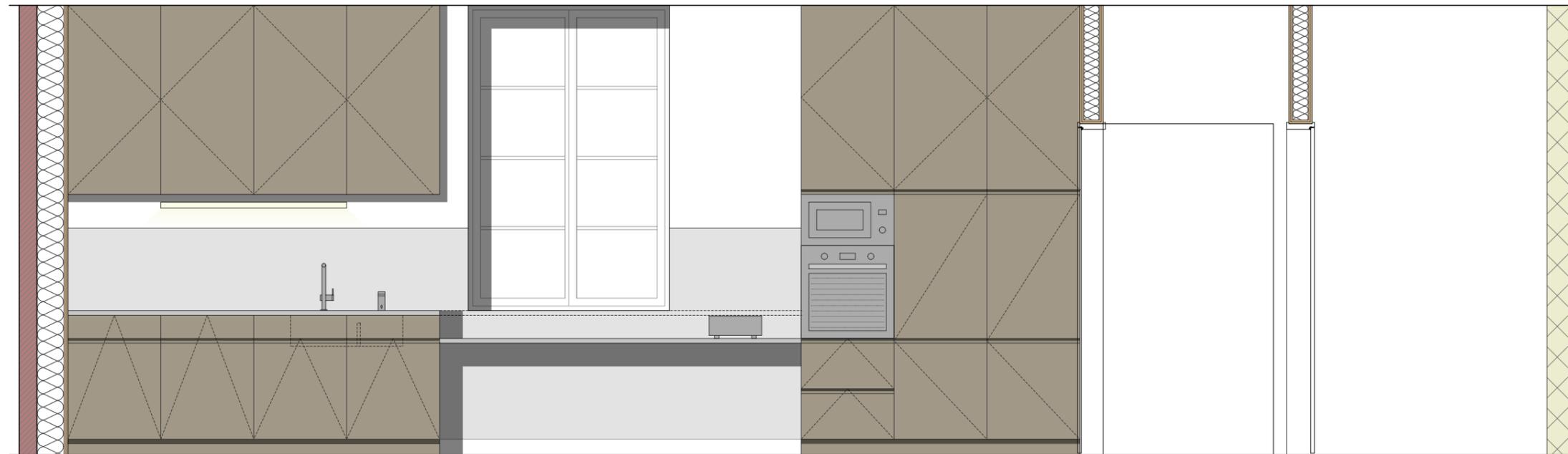
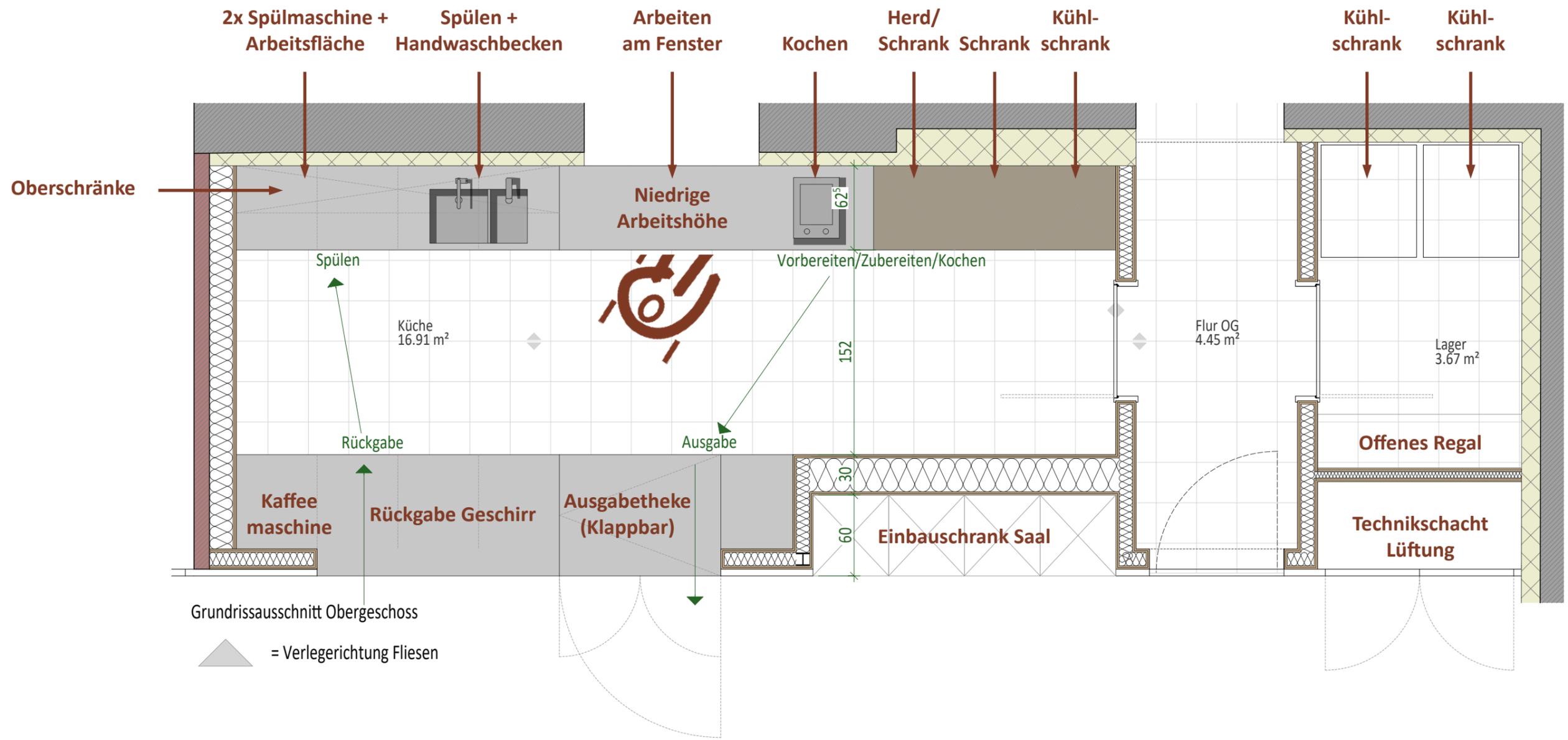
II. Projektvorstellung

III. Küche + WC-Anlage + Außenanlage

IV. Termine

Detailplanung - Küche









0

0

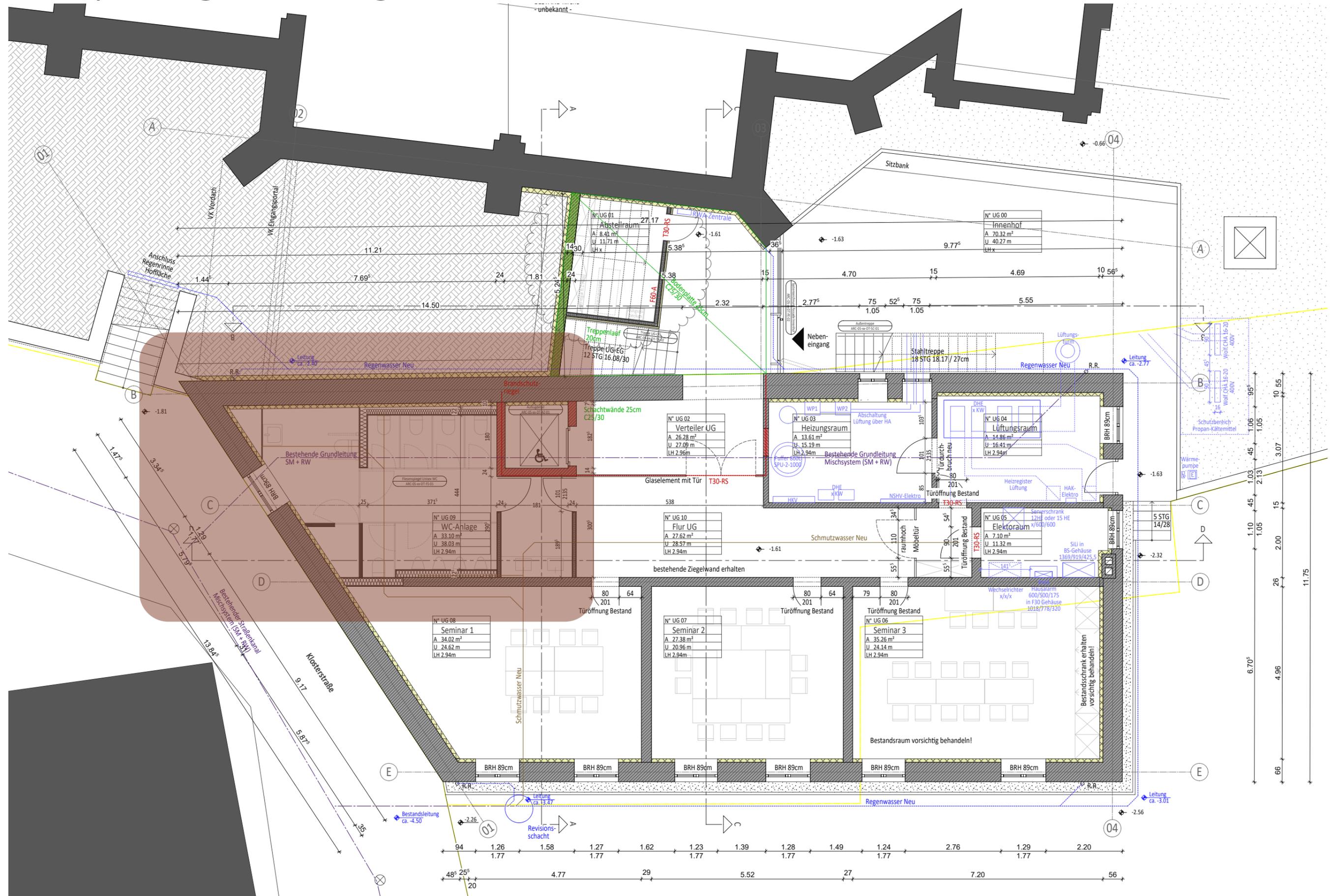
0

SIEMENS

0 159 10

SIEMENS

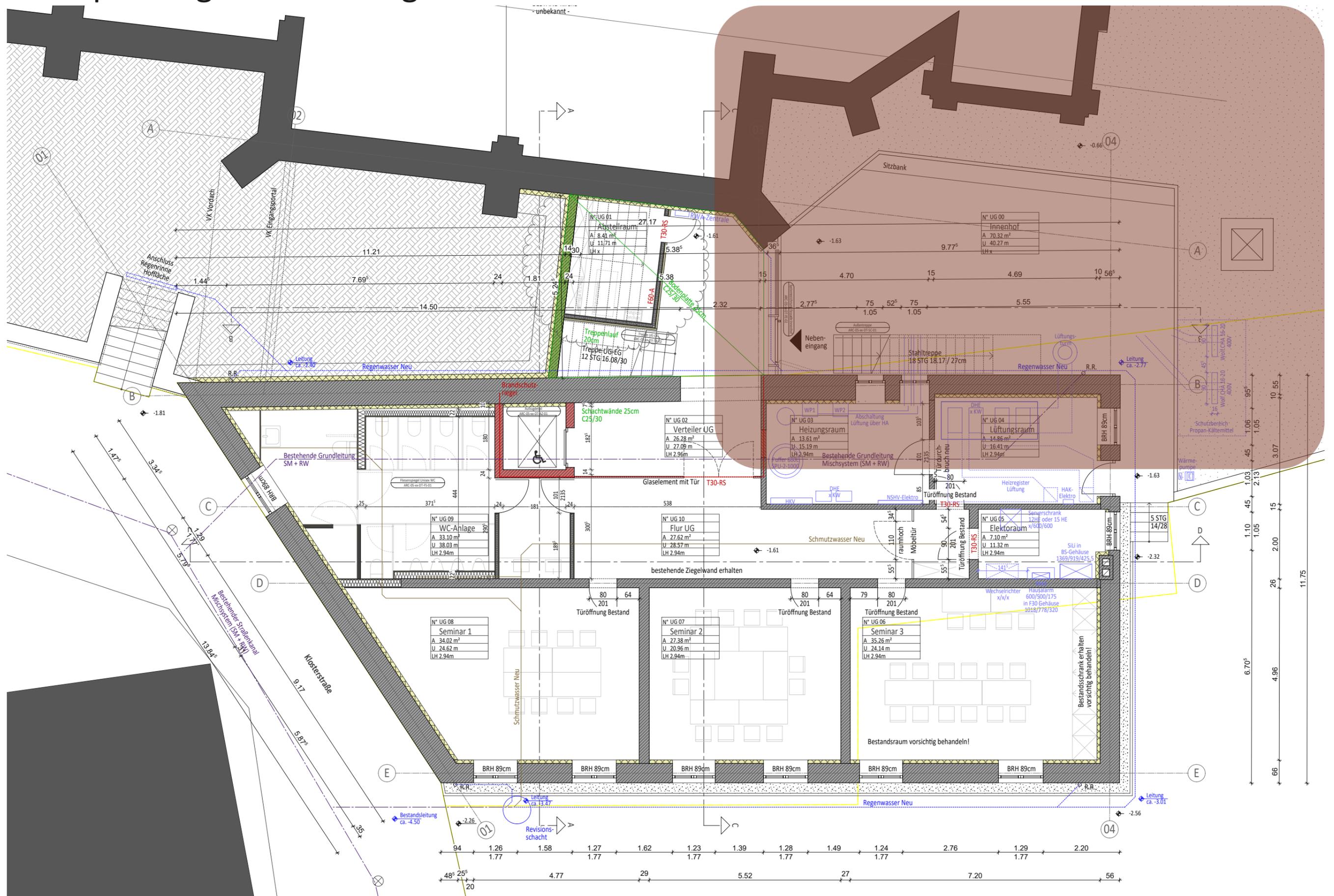
Detailplanung - WC-Anlage





Grundrissausschnitt Untergeschoss

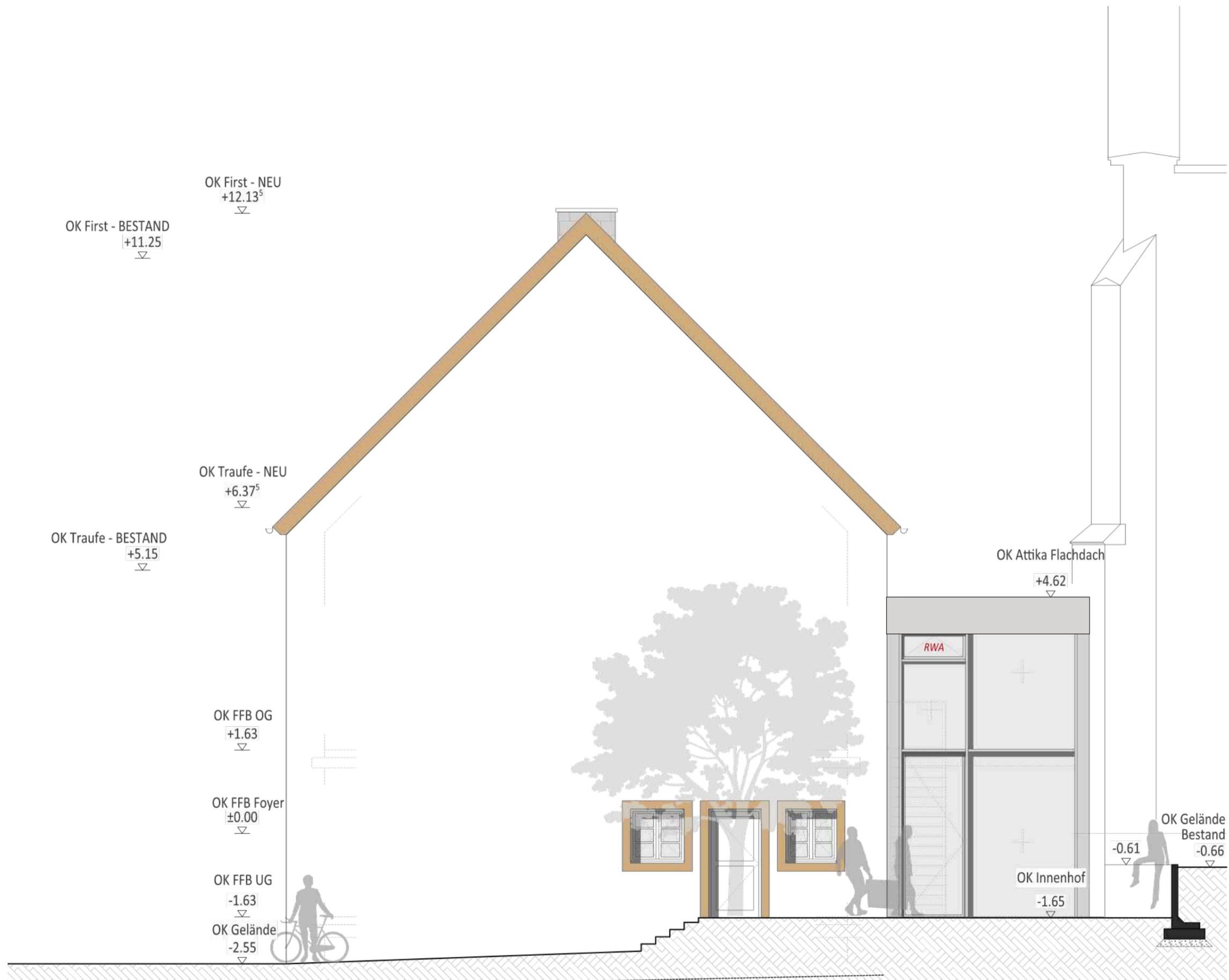
Detailplanung - Außenanlage



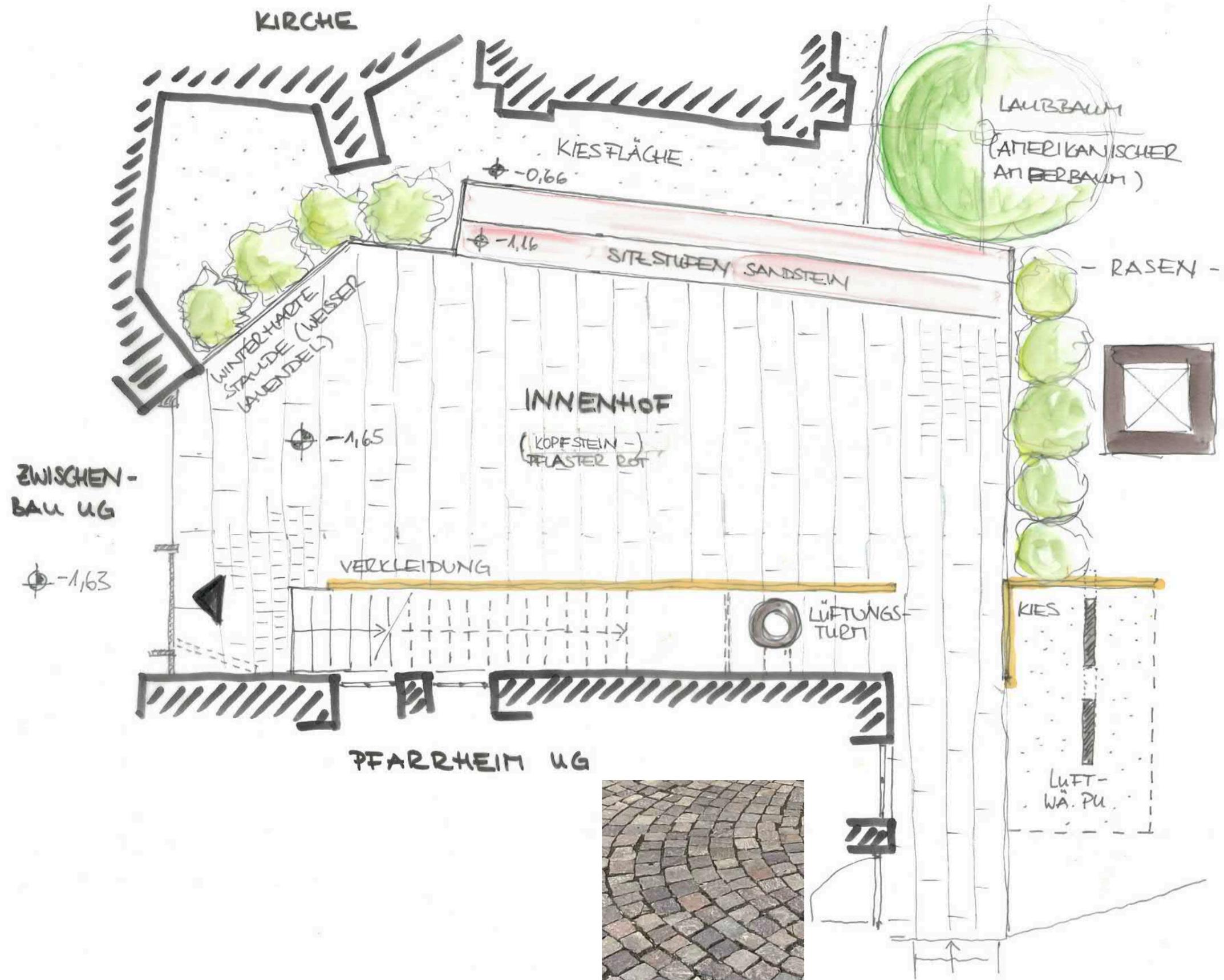
AUSSENANLAGEN - BESTAND

- Keine Anbindung des Foyers an den Innenhof
- Kein Blickbezug zum Eingangsbereich
- Maximale Flächenversiegelung
- Aktuell nur Lagerfläche für alte Kirchenbänke





Detailplanung - Skizze Außenanlage (in Arbeit)



Inhaltsverzeichnis

I. Bürovorstellung

II. Projektvorstellung

III. Küche + WC-Anlage + Außenanlage

IV. Termine

Termine

06/2024

Freigabe des Bauprojektes

09/2024

Gebäude räumen

09/2024 - 12/2024

Abbrucharbeiten Innen

10/2024 - 08/2025

Rohbauarbeiten

09/2025

Dicht und Zu

09/2025 - 07/2026

Einbau der Haustechnik

09/2025 - 07/2026

Ausbauarbeiten

08/2026 - 10/2026

Außenanlage

09/2026

Abnahmen

11/2026

Einrichtungen

12/2026

Einzug



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!